



Von Gefährten erlöset. In einer Menge von ...

Kronen und Polster. In der Nacht kam es nach einer ...

Manöververlauf. Im Laufe des Monats ...

Der Ausgang des Verbandes der Baumwollspinnereibesitzer ...

Neuzeitliche Gesänge. Nach einer Werbung ...

Zur Erinnerung des Billingshaars. Die geschiedene ...

Die Beschlüsse eines französischen Dorfes ...

der Winter mit seinen Unfällen das Regiment über nicht ...

Provinz Sachsen und Umgebung.

Z. Bretz (Eise). 6. Jan. (Kirchliche Nachrichten).

Z. Zerberg (Eise). 6. Jan. (Kirchliche Nachrichten).

Z. Seyda. 6. Jan. (Kirchliche Nachrichten).

Z. Salungen. 5. Jan. (Ein Denkmahl für Ludwig ...)

F. Maguhn. 6. Januar. (Von der verstorbenen ...)

W. Braunshweig. 6. Januar. (Zwei Kinder ...)

W. Gera. 6. Jan. (Eine Protestversammlung ...)

H. H. 6. Jan. (Kommunale Aufgaben ...)

Flauen i. S. 6. Jan. (Der grüne ...)

Öffentliche Stadtverordnetenversammlung.

Am Vorabend der Halle a. S., den 6. Januar.

Es erfolgte zunächst die Einführung und Verlesung ...

Am Vorabend der Halle a. S., den 6. Januar.

Es erfolgte zunächst die Einführung und Verlesung ...

Am Vorabend der Halle a. S., den 6. Januar.

Es erfolgte zunächst die Einführung und Verlesung ...

Am Vorabend der Halle a. S., den 6. Januar.

Es erfolgte zunächst die Einführung und Verlesung ...

Am Vorabend der Halle a. S., den 6. Januar.

Es erfolgte zunächst die Einführung und Verlesung ...

Am Vorabend der Halle a. S., den 6. Januar.

Es erfolgte zunächst die Einführung und Verlesung ...

Am Vorabend der Halle a. S., den 6. Januar.

Es erfolgte zunächst die Einführung und Verlesung ...

Am Vorabend der Halle a. S., den 6. Januar.

Es erfolgte zunächst die Einführung und Verlesung ...

Am Vorabend der Halle a. S., den 6. Januar.

Es erfolgte zunächst die Einführung und Verlesung ...

Am Vorabend der Halle a. S., den 6. Januar.

Es erfolgte zunächst die Einführung und Verlesung ...

Am Vorabend der Halle a. S., den 6. Januar.

Es erfolgte zunächst die Einführung und Verlesung ...

Am Vorabend der Halle a. S., den 6. Januar.

Es erfolgte zunächst die Einführung und Verlesung ...

Am Vorabend der Halle a. S., den 6. Januar.

Es erfolgte zunächst die Einführung und Verlesung ...

Am Vorabend der Halle a. S., den 6. Januar.

Es erfolgte zunächst die Einführung und Verlesung ...

Am Vorabend der Halle a. S., den 6. Januar.

Es erfolgte zunächst die Einführung und Verlesung ...

am 26.84.27. überfichten werden. Auch die Fingerringe waren mit 600 M. zu niedrig veranschlagt; es werden 440 M. mehr gebraucht werden. Alles zusammen genommen, machen sich folgende Nachforderungen nötig: An ein maligen Ausgaben: 14.665,26 M., an laufenden 81.714,60 M., deren Bewilligung der Magistrat beantragt. Veranlagung beschließt je (Referent: Stadtd. K. H. E.).

9. Magistrat bringt zur Kenntnis, daß er die Veranlagungen zu den Ausbauten der Jafab- und Vertramstraße auch in denjenigen Fällen zur Vollziehung bringen will, in denen das Verwaltungsverfahren eingeleitet ist. Veranlagung nimmt Kenntnis. (Ref.: Stadtd. K. H. E.).

10. Veranlagung genehmigt eine Nachzahlung von 106,40 M. für Umbauten im Bereich der Straßengraben, deren für die Grundfläche der Restfläche. (Ref.: Stadtd. K. H. E.).

11. Veranlagung bewilligt bis 600 M. für den Ehrenbürgerstein des Herrn Roth. (Ref.: Stadtd. D. H. E.).

12. Die Anschaffung bzw. Ausbesserung verschiedener Gegenstände für die Desinfektionsanstalt wird mit 960 M. bewilligt. (Ref.: Stadtd. K. H. E.).

13. Die Instandhaltung der Einfriedigung des Friedhofes auf dem Defauerstraße wird genehmigt. Die Kosten betragen 600 M. (Ref.: Stadtd. D. H. E.).

14. Für die Anbringung einer Bronzeplatte an dem Schützmanns Grabmal auf dem Südriedhof werden 135 M. bewilligt. (Ref.: Stadtd. D. H. E.).

Ende der öffentlichen Sitzung 7 Uhr.

### Gesellschaftliche Nachrichten.

Halle a. S., den 7. Januar.

— Gesch. Medizinalrat Prof. Dr. Freyher v. Wehring f. Am gestrigen Montag starb hier der Direktor der medizinischen Universitätsklinik Herr Gesch. Medizinalrat Prof. Dr. Freyher v. Wehring im Alter von 69 Jahren. Auf das Leben und Wirken des Bekannten und verdienstvollen Gelehrten können wir zurück-

### Der hiesige Haushaltsplan für 1908

schließen, wie am Sonnabend schon mitgeteilt, mit der Summe von 9.163.290 M. ab gegen den vorjährigen von 8.355.190 M. Aus dem Ansprechen des Magistrats bei Überlegung des Haushaltsplans möchten wir noch folgende Dinge anführen: Inhäufig untersteht sich der Haushaltsplan von dem der Vorjahre durch die erheblich höheren Anforderungen, die er an die Steuerkraft der Bürgerschaft stellt. Der höhere Bedarf ist im wesentlichen auf drei Ursachen zurückzuführen. Die wichtigste ist der Anfall der Sparfassenüberschüsse, der infolge des außerordentlichen Anwachses eingetrennt ist. Zu diesem Anfall von 200.000 M. und einem weiteren Anfall von rund 55.000 M. bei den Nämmerüberprüfungen kommen in zweiter Linie die hohen M. herausgaben hinzu, die einige hiesige Verwaltungszweige erfordern, so namentlich die Schulverwaltung mit fast 80.000 M., die Schuldenverwaltung mit etwa 45.000 M., die Schulverwaltung mit rund 108.000 M. etc.

Allerdings stehen diesem Mehrbedarf die sehr bedeutenden Mehreinnahmen der hiesigen Wirtschaft, des Wasserwerks mit 33.000 M. und des Elektrizitätswerks mit 60.000 M. gegenüber. Insofern bleiben die gesamten Mehreinnahmen doch so erheblich hinter den Mehrebedarf zurück, daß als Resultat ein Steuererhöherbedarf von fast 1/2 Mill. M. an M. erforderlich werden muß. Dieses Ergebnis gegenüber werden die beiden Fragen zu erörtern sein, ob das Bedürfnis für eine solche Mehreinnahme genügend nachgewiesen und wie bzw. mit welchen Verfügungsmitteln es erfüllt zu befriedigen ist.

Zu der ersten Frage sei im allgemeinen bemerkt, daß wir bei Aufstellung des Haushaltsplans von 1908 der Meinung der diesjährigen Kommission gefolgt sind, alle nicht durchaus erforderlichen Mehrausgaben zurückstellen und auf die Erträge der nächsten Jahre zu verweisen.

Im einzelnen begründet das Ansprechen dann u. a. noch folgendes: Die hiesigen Gebäude erfordern deshalb einen Mehrbedarf von rund 18.000 M., weil nur die bisher von der Oberbauverwaltung benutzten Räume des Gymnasiums einer wesentlichen Umgestaltung bedürfen, sondern auch mindestens für eine Schule die gesundheitlich und finanziell ungünstige Luft- und Heizung durch eine Niederdruckheizung ersetzt werden muß. Beim Wasserwerk ist die Erhöhung des Preises des Koch- und gewerblichen Brauens Wasser von 10 auf 12 Pf. pro Kubimeter mit Rücksicht darauf zu bestimmen, daß die bisher bei dem Gesamtsatz befindlichen Anlagen nicht etwa der Abnutzung entzogen, eine willkürliche Steigerung der Einnahmen herbeizuführen, sondern durch die Taxation begründet wird, daß infolge steigender Kohlenpreise kaum noch ein Gewinn bei dem jetzigen Hochpreis erzielt werden kann. Als Uebermaß des Schlachtfestes ist nicht nur der volle Betrag von 3 Prozent des Anlage- und Betriebskapitals, sondern nur der um ein wenig geringere tatsächliche Uebermaß auf den Gehältern eingestrichelt worden. Die im Verhältnis zu dem Jt des Jahres 1906 geringe Erhöhung des Anteils am Reingewinn der Stadtbahnser-Erhalt ist dadurch, daß seit Einführung der Schönerer eine neue, für die Stadtgemeinde ungünstigere Verrechnung Platz zu greifen hat.

Die Ausgabesteigerung bei der Schuldenverwaltung um rund 57.000 M. wird hauptsächlich dadurch begründet, daß die Verzinsung eines weiteren Schuldbetrages vorgesehen werden muß. Allerdings ist es bei gegenwärtiger Lage des Geldmarktes zweifelhaft, ob eine neue Anleihe der privilegierten Anleihen begeben werden kann. Unternehmbar aber ist doch die Deckung der Kosten für verschiedene außerordentliche Bauarbeiten, die Polizeigebäude und Sanalisation, die Aufnahme eines Einzelgedächtnisses. Hierdurch werden sich gegen das Vorjahr die Einnahmen aus den Zinsen von zeitweise belegten Beständen um etwa 18.000 M. mindern und die Ausgaben für Zinsen zeitweise aufzunehmen um etwa 34.000 M. erhöhen.

Der erhebliche Mehrbedarf an Zuschuß, welchen die hiesigen Schulen und öffentlichen Bildungsanstalten erfordern, ist zum Teil durch die bereits bewilligten neuen Resten und Lehrerstellen, zum Teil dadurch hervorgerufen, daß der Jahresbeitrag zu dem Volksschulwesen diesem Kapitel zugehört, zugleich aber von 50.000 auf 60.000 M. erhöht werden ist. Auch hat sich bei dem diesem Kapitel angefallenen Exzesse und Mangel an der Annahme eines Fonds für spätere Erneuerung des Zuschuerrumes des Theaters, sowie die Dotierung der Stelle eines Museumsverwalters notwendig gemacht.

Den verhältnismäßig größten Mehraufwand bedingt das Straßengerichtungsarbeiten, das auf Grund des Gutachtens auswärtiger Sachverständigen auf Aufstellung des laufenden Etats gefolgt ist. An die Uebernahme der Straßenreinigung in hiesige Regie etwa 87.000 M. Mehrkosten betrauen werden, hat sich als tragreich erwiesen. Letztere erhöhen sich vielmehr um etwa 90 Prozent pro Tag der größten Sperrzeiten, welche die Straßenreinigung durch den Internen seitens der hierfür eingestellten Deputation zuteil kommen ist.

### Letzte Telegramme.

Berlin, 7. Jan. Dem „Berl. Anzeig.“ zufolge weihte der Vertreter der Frau v. Schönedeb, Rechtsanwältin Czajmann aus Mittenheim, mehrere Tage in Berlin, um mit

einigen hervorragenden Juristen über den geistigen Zustand seiner stillen Rücksprache zu nehmen.

Kreuzfeld, 6. Jan. Die Polizei hat in Wlumberg einen Schloßer gefangen, der verhaftet, auf den das beschuldigte Signalen des Strausberger Eisenbahnstationen, insbesondere die Beschreibung der Kleidung, die er am 5. Mai 1872 in Altona geborene Ernst Brandenburger war, dem verhafteten Brandenburger besonders durch das Nachschleifen des rechten Beines aufgefällt.

Gräflich, 6. Jan. In der städtischen Braumflegelgrube Stadt Gräflich sind die Arbeiter nach der Ausbesserung einer Betonmauer bei der Auffahrt abgestürzt. Verletzte waren fünf tot.

Mitton, 6. Jan. Bei Wahrenfelde wurden heute abend auf einen Patrouillenwagen mehrere Wollschiffe abgeworfen. Eine Kugel geriet in einen Fenster eines Meibels dritter Klasse, ohne jemand zu verletzen. Ein von Blankeneise kommender Zug wurde mit Steinen bedorren. In beiden Fällen ist es nicht gelungen, trotz sofort angestellter Ermittlungen der Täter habhaft zu werden.

St. Etienne, 7. Jan. In einer Veranlagung von Ausschüssen der Grubenvereinigungen und der vereinigten Grubenarbeiter gelang es dem Arbeitsminister Ribaud, die Grubenarbeiter zu bewegen, den Arbeitstag um eine Viertelstunde und zwar am Nachmittag zu kürzen und eine Ruhepause von 3/4 Stunde zu gewähren, jedoch demnach die Grubenarbeiter schon von morgen ab den achtstündigen Arbeitstag haben, der erst für 1910 vorgezogen war.

## Börsen- und Handelsteil.

### Allgemeines.

#### Zuckerproduktion und Zuckerbedarf.

Die Zuckerproduktion in Deutschland hat im Berichtsjahre 1906/07 den Vorjahr gegenüber etwas nachgelassen, es wurden nur 21.243.262 Doppelzentner Rohzucker hergestellt gegen 22.172.222 Doppelzentner im Jahre 1905/06. Ertröden wird die Produktionsmenge abgesehen von Rohzucker, nur von der Differenz des Jahres 1901/02 abgerechnet, die mit 2.823.033 Doppelzentnern bis jetzt noch den größten Platz behält. Nimmt hiernach das Jahr 1906/07 hinsichtlich der Produktion den dritten Platz ein, so steht es in bezug auf die mit Zucker zu behebende Fläche und auf die verarbeitete Rohzuckermenge an vierter Stelle, und zwar steht es in letzterer Beziehung hinter den Jahren 1900/01, 1901/02 und 1905/06.

| Verarbeitete Rohzucker in 1000 Z | 1894/95 | 1900/01 | 1901/02 | 1905/06 | 1906/07 |
|----------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 45.210                           | 32.139  | 50.129  | 157.335 | 141.665 |         |

Diele wurden geerntet auf: ha

| 1 ha wurden geerntet:       | 329    | 296    | 334    | 334    | 317    |
|-----------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Produktionszucker in 1000 Z | 17.698 | 18.747 | 21.824 | 23.148 | 21.243 |

Aus 1 Z zu Rüben wurden gewonnen Rohzucker kg

| 1900/01 | 18.747 150 Z | 7.753 157 Z                    | = 40,8 % |
|---------|--------------|--------------------------------|----------|
| 1901/02 | 21.823 605 Z | 7.494 396 Z <td>= 34,2 %</td>  | = 34,2 % |
| 1902/03 | 16.544 435 Z | 6.119 528 Z <td>= 49,3 %</td>  | = 49,3 % |
| 1903/04 | 18.224 011 Z | 11.371 580 Z                   | = 62,4 % |
| 1904/05 | 15.030 378 Z | 9.660 139 Z <td>= 64,3 %</td>  | = 64,3 % |
| 1905/06 | 23.147 292 Z | 11.286 071 Z <td>= 48,8 %</td> | = 48,8 % |
| 1906/07 | 21.243 262 Z | 11.612 407 Z <td>= 54,7 %</td> | = 54,7 % |

Aus diesen Zahlen geht hervor, daß betriebs der Erntefläche und der verarbeiteten Rohzucker mengen das Jahr 1901/02, betriebs der Erntefläche und der Ernte 1901/02 und 1905/06 an der Spitze stehen, daß aber betriebs der produzierten Rohzucker menge das Jahr 1905/06 und das Jahr 1906/07 den höchsten Ertrag geliefert hat. Der in der Ländliche Zuckerbedarf war im letzten Jahre größer als in irgend einem der Vorjahre. Er berechnet sich für die letzten Jahre in Rohzucker ausgedrückt, im Verhältnis zur Produktion wie folgt:

| 1900/01 | 18.747 150 Z | 7.753 157 Z                    | = 40,8 % |
|---------|--------------|--------------------------------|----------|
| 1901/02 | 21.823 605 Z | 7.494 396 Z <td>= 34,2 %</td>  | = 34,2 % |
| 1902/03 | 16.544 435 Z | 6.119 528 Z <td>= 49,3 %</td>  | = 49,3 % |
| 1903/04 | 18.224 011 Z | 11.371 580 Z <td>= 62,4 %</td> | = 62,4 % |
| 1904/05 | 15.030 378 Z | 9.660 139 Z <td>= 64,3 %</td>  | = 64,3 % |
| 1905/06 | 23.147 292 Z | 11.286 071 Z <td>= 48,8 %</td> | = 48,8 % |
| 1906/07 | 21.243 262 Z | 11.612 407 Z <td>= 54,7 %</td> | = 54,7 % |

Die Zahlen zeigen, daß trotz der Zunahme des einheimischen Verbrauchs die deutsche Zuckerrücklage doch noch in großem Umfange auf den Absatz nach dem Auslande angewiesen ist.

### A. Produkte- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel.

Beicht der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt über tatsächliche Preise für Getreide und Hülsenfrüchte in der Woche vom 2. bis 8. Januar 1908.

| Preis                  | Weizen      | Roggen      | Gerste      | Hafer       | Erbsen      |
|------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Einheit, Stadt         | 20,00-21,00 | 19,00-19,80 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 40,00**     |
| Einheit, ländl.        | 20,00-21,00 | 19,00-19,80 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 40,00**     |
| Einheit, ländl. (1907) | 19,82-20,82 | 18,19-20,11 | 16,25-18,25 | 15,65-16,78 | 39,00-39,00 |
| Einheit, ländl. (1906) | 21,00-21,50 | 21,00-21,40 | 17,00-17,50 | 16,00-16,50 | 21,00-22,00 |
| Einheit, ländl. (1905) | 19,80-21,00 | 17,70-20,00 | 15,70-18,00 | 16,24-17,16 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1904) | 20,00-21,00 | 18,00-20,00 | 16,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1903) | 20,00-21,00 | 18,00-20,00 | 16,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1902) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1901) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1900) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1899) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1898) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1897) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1896) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1895) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1894) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1893) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1892) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1891) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1890) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1889) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1888) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1887) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1886) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1885) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1884) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1883) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1882) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1881) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1880) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1879) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1878) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1877) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1876) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1875) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1874) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1873) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1872) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1871) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1870) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1869) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1868) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1867) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1866) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1865) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1864) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1863) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1862) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1861) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1860) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1859) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1858) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1857) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1856) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1855) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1854) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1853) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1852) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1851) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1850) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1849) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1848) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1847) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1846) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1845) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1844) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1843) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1842) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1841) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1840) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1839) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1838) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1837) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1836) | 21,00-21,50 | 20,00-20,50 | 17,00-18,00 | 16,00-17,00 | 29,00-29,00 |
| Einheit, ländl. (1835) | 21,00-21,50 | 20,00       |             |             |             |

Die Rubrik in schwarzer Schrift ist die Zusammenfassung der Besondere...

Berliner Börse, 6. Jan 1900

100.000 Stück, 100.000 Stück, 100.000 Stück, 100.000 Stück...

Main table containing various stock market listings, including columns for company names, share counts, and prices. Includes sections like 'Eisenbahn-Aktien', 'Industrie-Aktien', and 'Wechselkurse'.

Marktsituation zum Kurstausch: Ein den Finanzmärkten sehr günstiges...

